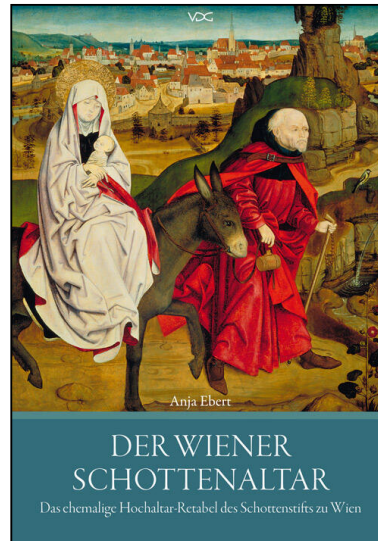


Der Wiener Schottenaltar

Das ehemalige Hochaltar-Retabel des Schottenstifts zu Wien

Der Wiener Schottenaltar, das ehemalige Hochaltar-Retabel des Schottenklosters in Wien, gilt als eines der Hauptwerke der spätgotischen Malerei Österreichs. Von den ursprünglich drei Wandlungen sind die erste und zweite Ansicht mit Passionszyklus und Marienleben weitgehend erhalten, während der Schnitzschrein verloren ging. Das Buch untersucht ausführlich die Entstehungsgeschichte, das ursprüngliche Erscheinungsbild und die Bezüge des Retabels zur fränkischen und niederländischen Kunst seiner Zeit. Strittige Forschungsfragen werden aufgegriffen und neu diskutiert. So erscheint der Altar als das Werk eines Meisters unter Beteiligung der Werkstatt. Unterschiede zwischen Passionszyklus und Marienleben werden als bewusste Steigerung von Außen- zu Innenansicht gedeutet. Die Untersuchungen ergeben zudem enge Bezüge zur fränkischen Malerei, die eine direkte Kenntnis nahelegen.

Das Buch bietet damit neue Erkenntnisse zu einem der Hauptwerke der spätgotischen Kunst Wiens.



VDG Weimar

1. Auflage 2015

Band 0

Softcover

14,3×20,5cm • 440 g

246 Seiten

98 Abbildungen, davon 11 in Farbe

Buchausgabe (D): 26,00 €

ISBN: 978-3-89739-789-7